

MODERATIONS-AUSBILDUNG

UND WEITERE ANGEBOTE ZUM
THEMENFELD MODERATION

Moderation als Mittel zur Unterstützung
komplexer Kommunikationsprozesse in Gruppen und Teams

ANGEBOTE ZUM THEMENFELD MODERATION

In dieser Broschüre geben wir einen Überblick zu den Inhalten der jeweiligen Angebote. Nähere Infos erhalten Sie auf der Website www.artop.de/moderation sowie auf den Informationsveranstaltungen, die vierteljährig stattfinden.

Unsere Moderationsausbildung setzt ein solides Fundament und lehrt alle wichtigen Kompetenzen für eine erfolgreiche Veranstaltungsleitung.	Seite 5
Die Vertiefung Online Moderation befähigt, diese Kompetenzen im virtuellen Kontext sicher anzuwenden.	Seite 14
Die Vertiefung Großgruppenmoderation dient dazu, eine Anzahl von 50 bis 500 Teilnehmenden zu bewältigen.	Seite 16
Die Vertiefung Visualisierung in Präsenz-Workshops ist handwerklich ausgerichtet und hilft dabei, die eigenen Möglichkeiten zur Darstellung und Dokumentation von Inhalten signifikant zu erweitern.	Seite 18



Vorurteile
abbauen oder
relativieren

Integration
von Menschlichkeit
mit Respekt

Ängste
abbauen

praktische
Hilfe in
Krisen und Konfliktsituationen

Unterschied
Erleben
z.B. Rollenspiele

...

AUSBILDUNG MODERATION

Moderation als Mittel zur Unterstützung komplexer Kommunikationsprozesse in Gruppen und Teams

Die Zusammenarbeit in Teams und Gruppen ist heute ein zentraler Teil in fast allen Unternehmens- und Organisationskontexten. Besprechungen, Meetings und Workshops sind zum Abgleich von Zielen sowie für Austausch- und Abstimmungsprozesse bei komplexen Aufgabengebieten nötig. Themen wie Strategie-, Visions- oder auch Produktentwicklung erfordern den Einbezug von mehreren Expertinnen und Experten. In neueren Organisationsformen nimmt die Arbeit in agilen und selbstorganisierten Gruppen einen immer größeren Raum ein. Die Beteiligten in den Gruppen und Teams verfügen dabei über die notwendige Expertise zur Aufgabenerfüllung – ihre Interessenlagen und ihr Arbeitsverständnis können jedoch höchst unterschiedlich sein.

Der Moderator oder die Moderatorin übernimmt die Rolle als Prozessbegleiter:in. Die Umsetzung eines zielorientierten, effizienten sowie adäquaten Vorgehens und der wirksame Umgang mit der Dynamik in der Gruppe sind erfolgskritische Faktoren für die Erfüllung der gemeinsamen Aufgabe. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Zeit und der Motivation aller Beteiligten erfordert eine professionelle Moderation.

Die gekonnte Moderation stellt somit einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Um der hohen Komplexität gerecht zu werden, bedarf es der Prozessmoderation, der Steuerung und Umsetzung gezielter Kommunikationsprozesse, bei denen oft auch der Organisationsrahmen mit einbezogen wird.

Die Fähigkeit zur Moderation ist eine Kompetenz, die in vielen beruflichen Aufgaben benötigt wird. Nur in seltenen Fällen ist es eine eigenständige Profession. Moderationskompetenzen sind für alle, für die die Arbeit in Teams und mit Gruppen relevant für die Erfüllung der gestellten Aufgaben ist, wichtig. Aus diesem Grund richtet sich die artop-Ausbildung an die vielfältigen Bedarfe von externen Moderator:innen, Beratenden und anderen freiberuflich arbeitenden Personen. Aber auch interne Personengruppen wie Führungskräfte, Projektleiter:innen sowie Personalentwickler:innen übernehmen häufig Moderationsaufgaben und können daher von einer Qualifizierung profitieren.

UNSER MODERATIONSVERSTÄNDNIS

Ziel- und teilnehmerorientierte Kommunikation in Gruppen gestalten und umsetzen

Moderation umfasst die Gestaltung und Umsetzung komplexer Kommunikationsprozesse basierend auf:

- klar vereinbarten Zielen
- effizienter Prozessgestaltung (Architektur & Design)
- Unterstützung der Arbeitsfähigkeit der Gruppe
- Beteiligung und Einbindung der Potenziale der Individuen

Gemeinsam zum Ziel

Im Mittelpunkt des Moderierens steht das Erreichen der vereinbarten Ziele. Um geeignete Prozesse und Methoden hierfür einzusetzen, bedarf es eines Grundverständnisses der inhaltlichen Aufgabenstellung. Das Ziel muss so klar beschrieben sein, dass in der Moderation damit gearbeitet werden kann. Sollte es zu Störungen im Prozess kommen, ist dies der gemeinsame Startpunkt, auf den sich bezogen werden kann. Zielklarheit ist die erste zu realisierende Voraussetzung für die Anwendung einer Moderation.

Die Umsetzung einer Moderation ist der gemeinsame Weg einer Gruppe zu dem definierten Ziel. Dabei hat die Moderation die Aufgabe eines „Scouts“. Es gilt, in dem unwegsamen Gelände komplexer Kommunikationsprozesse die richtige Landkarte zu finden und eine geeignete Route zu wählen. Übertragen bedeutet dies: Die Aufgabe der Moderation beinhaltet den Entwurf einer Dramaturgie für die Arbeit in der Gruppe und die zielorientierte Anpassung an Veränderungen. Die Dramaturgie beinhaltet geeignete Methoden und Werkzeuge, Visualisierungen und Rahmengestaltungen.

Das Klima in der Gruppe sollte für jede:n Teilnehmer:in die Möglichkeit eröffnen, sich einzubringen (sonst muss er:sie nicht teilnehmen). Aus diesem Grund ist das Unterstützen bzw. Herstellen der Arbeitsfähigkeit eine zentrale Aufgabe in der Moderation. Es ist notwendig, die gruppenspezifischen Prozesse zu erkennen und damit umgehen zu können. Insbesondere beinhaltet dies auch die Reflexion des eigenen Auftretens und der möglichen Wirkungen.

Vorgehen & Methodenauswahl

Die besondere Qualität von Moderation wird durch die Passfähigkeit des Vorgehens, der Methode und des eigenen Auftretens erreicht. Abhängig von der Art der Ziele, z.B. ob es um eine Entscheidungsfindung, einen Innovationsprozess oder eine Problemlösung geht, gibt es vielfältige Methoden, die die Gruppe in ihrer Arbeit unterstützen können. Manchmal bedeutet weniger Methode mehr Ergebnisse. Von zentraler Bedeutung ist das Andocken des Moderators oder der Moderatorin an die Gruppe sowie das Schaffen eines gemeinsamen Lern- und Arbeitsraums mit der Gruppe, in dem Vertrauen und Offenheit möglich sind.

Hilfreich ist hierbei eine differenzierte Klärung der Aufgaben der Moderation, wie z.B. Strukturgeber:in, Regelwächter:in, Visualisierer:in, Impulsgeber:in, Zusammenfasser:in.



AUSBILDUNG MODERATION

Selbständig Moderationskonzepte entwickeln und erfolgreich durchführen

Wir bieten Ihnen eine berufsbegleitende Weiterbildung, eingebettet in ein praxisnahes und modernes Konzept für Moderation in Unternehmen und Organisationen. Die Ausbildungsinhalte entsprechen den vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Moderation und repräsentieren unseren langjährigen Erfahrungshintergrund.

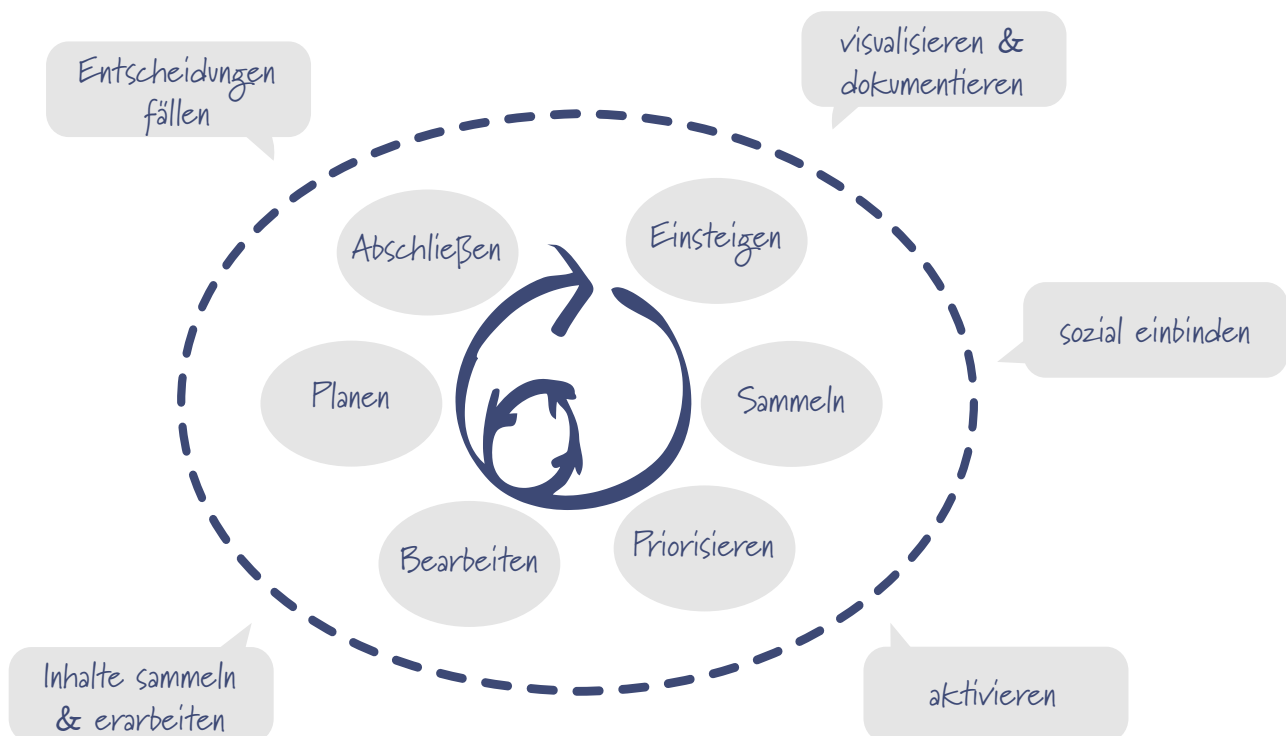
Die Ausbildung umfasst psychologische und soziologische Inhalte aus den Anwendungsbereichen Kommunikation und Organisation. Es werden umfangreiche Methoden und Vorgehensweisen zur Gestaltung und Umsetzung von Moderationsprozessen vermittelt.

Im Mittelpunkt steht dabei die Übertragbarkeit auf die Praxis. Hier stehen Ihnen die Trainer:innen mit ihrem breiten Erfahrungsschatz zur Seite. Neben dem Erwerb fachlicher und methodischer Kenntnisse wird ein großer Schwerpunkt auf die Prägung und Weiterentwicklung der individuellen Moderationsfähigkeit der Teilnehmer:innen gelegt. Sie werden dabei Ihren eigenen Moderationsstil entdecken.

Lernziele

Lernziele der Ausbildung sind u.a.

- Fach- und Methodenkenntnisse über Moderationsprozesse
- Fähigkeit zur Auftragsklärung und Rollenabgrenzung
- Entwicklung einer struktur- und sinngebenden Grundhaltung
- Entwicklung, Durchführung und Ergebnisdarstellung von Moderationsprozessen
- Fertigkeiten im Einsatz von Moderationstechniken
- Fertigkeiten in der Visualisierung
- Fähigkeit zur Steuerung von Gruppenprozessen
- Sicherer Umgang mit konflikthaften Moderationssituationen



AUFBAU DER AUSBILDUNG

Seit 2005 wird diese berufsbegleitende Ausbildung von artop angeboten. Sie hat sich etabliert und vielfach bewährt. Das Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und berücksichtigt so aktuelle Entwicklungen und Bedarfe.

Ihr kontinuierlicher Lernzuwachs wird durch inhaltlich aufeinander aufbauende und didaktisch aneinander anknüpfende Module erreicht.

Jeder Ausbildungsteil ist in Form eines Trainings konzipiert. Mit zahlreichen Moderationsübungen und Feedback-Sequenzen stellen wir sicher, dass am konkreten Verhalten sehr schnell gelernt wird. Die dafür erforderliche Kommunikationskultur wird in der Ausbildungsgruppe etabliert und im Sinne einer persönlichen Kompetenz (Feedbackgebende bzw. -nehmende sein) auch kontinuierlich weiterentwickelt.

Lernebenen

Eine hohe Intensität des Lernprozesses wird durch einen Ebenenwechsel in der Vermittlung erreicht.

Erleben als Teilnehmer:in

Ausprobieren als Moderator:in

Reflexion der Methode

Für die Transfersicherung nutzen wir Bilanzphasen und die Einarbeitung von Praxisfällen innerhalb der Ausbildung.

Der Austausch der Dozentinnen und Dozenten untereinander garantiert einen optimal angepassten Seminarverlauf.

Das erste Modul legt den Grundstein durch eine vertiefte Reflexion der Rolle als Moderator:in. Hinzu kommen die wichtigsten handwerklichen Bausteine. Das zweite Modul stellt die Planung einer Veranstaltung in den Mittelpunkt. Wichtig ist an dieser Stelle die Kontextabhängigkeit. Als Moderator:in ist es wichtig, das Interessenspanorama hinter einem Workshop zu verstehen, um wirksam zu sein. Das dritte Modul thematisiert einer der Hauptfunktionen von Moderation: die Darstellung und Dokumentation erarbeiteter Inhalte. Hier steht eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verfügung, von Kartenabfragen über die Nutzung von Flipcharts und Pinnwänden bis hin zu komplexen Boden- und Wandvisualisierungen. Das vierte Modul rückt die Gruppe als soziales Gebilde in den Fokus. Ziel ist es, Dynamiken während einer Veranstaltung besser zu verstehen und ein Risikobewusstsein zu entwickeln. Der Transfer in die Praxis wird durch ein Abschlussprojekt im fünften Modul unterstützt, an dem die Teilnehmer:innen einzeln oder in Gruppen arbeiten. Im Mittelpunkt steht die Anwendung des Gelernten für das eigene Arbeitsfeld.

Durch das Angebot eines Moderationscoachings gibt es außerdem die Möglichkeit, sich für persönliche Moderationsvorhaben und zukünftige Aufgaben als Moderator:in in dem eigenen spezifischen Organisationsfeld individuell beraten und begleiten zu lassen.

MODULE IM ÜBERBLICK

1

Einführung in die Moderation

- + Anlässe und Einsatzfelder
- + Sinn und Nutzen
- + Haltung und Rolle des Moderators oder der Moderatorin
- + Phasen- und Prozessverständnis von Moderation
- + Interventionsebenen (Architektur, Design, Methoden, Techniken)
- + Moderationszyklus
- + Klassische Moderationsmethoden (Zuruf, Kartenabfrage, Kleingruppe, Priorisierung, etc.)

2

Von der Auftragsklärung zum Workshopdesign

- + Planung und Design von Workshops und Besprechungen
- + Auftragsklärung an einem echten Fall
- + Zielbildung
- + Methodenauswahl
- + Dramaturgie- und Designentwicklung
- + Umgang mit anspruchsvollen Situationen in der Moderation

3

Visualisierung

- + Visualisierungsanlässe und -formen (Inhalte, Kontexte, Ziele)
- + Grundstrategien der Visualisierung
- + Gestaltung von Flipcharts und Metaplanwänden
- + Grundelemente der Visualisierung: Schrift, Form, Farbe
- + Icons: einfaches und schnelles visuelles Vokabular
- + Strukturen und Prozesse geschickt darstellen
- + Canvas & Formulare als Moderationersatz in Kleingruppen
- + Visualisierung ohne Stift & Papier (Tape Facilitation)
- + Visualisierung im und mit dem Raum
- + Notfalkoffer: Tipps und Tricks für Visualisierungs-herausforderungen

Unser Ausbildungsteam

Die Module werden jeweils von zwei Dozent:innen des Ausbildungsteams durchgeführt.
Die Kompetenz des Ausbildungsteams der artop-Akademie beruht auf drei professionellen Säulen:

- + umfangreiche Praxiserfahrung aus verschiedensten Bereichen
- + langjährige didaktische und methodische Kompetenz in Lehrtraining und Ausbildung
- + wissenschaftliche Forschung zu angewandten Fragestellungen

Gruppendynamik & Teamprozesse

- + Teamprozesse und Rollen
- + Gruppendynamische Phänomene
- + risikobehaftete Gruppenkonstellationen (Hierarchie, Diversität, Abwesenheiten)
- + Konfliktmoderation
- + Konfliktarten in Organisationen, Teams und bei Einzelpersonen
- + Gesprächsführung in herausfordernden Situationen

Projektwerkstatt

- + Design- und Dramaturgie
- + Bearbeitung offener inhaltlicher Themen
- + Lernintegration
- + Vorstellung und Reflexion eigener Moderationsprojekte und Praxisfälle
- + kollegiale Beratung
- + Vertiefung spezieller Moderationskonzepte (Art of Hosting, Dynamic Facilitation, Design Thinking u.a.)
- + weitere Professionalisierungsmöglichkeiten
- + Abschluss & Zertifikatsübergabe

Moderationscoaching & Praxistransfer

Die Ausbildung bietet Ihnen professionelle Unterstützung für Ihre persönlichen Moderationsvorhaben durch ein Moderationscoaching.

Im Rahmen der Ausbildung steht allen Teilnehmenden ein Coaching-Budget von eineinhalb Zeitstunden zur Verfügung. Alle Ausbilder und Ausbilderinnen stehen für die Coachings zur Verfügung. Das Coaching kann während der Ausbildung und bis zu sechs Monate nach Abschluss der Ausbildung in Anspruch genommen werden.

Begleitung durch eine digitale Lernplattform

Eine digitale Lernplattform bietet die Möglichkeit zur Kommunikation, Koordinierung und Kooperation. Während der Ausbildungszeit und zur Unterstützung des anschließenden Transfers werden Materialien zu den Ausbildungsmodulen bereitgestellt.

RAHMENINFORMATIONEN

Umfang & Formate

Die Ausbildung gliedert sich wie folgt:

- Fünf Module (insgesamt 80 Ausbildungsstunden)
- Moderationscoaching mit einem:einer Ausbilder:in (1,5 Ausbildungsstunden)
- Unterstützung durch eine digitale Lernplattform

Die Ausbildung umfasst insgesamt 81,5 Ausbildungsstunden, die von artop begleitet werden.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an:

- Führungskräfte und leitende Angestellte in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und bei freien Trägern
- Projektleiter:innen und Projektmitarbeiter:innen
- Personal- und Organisationsentwickler:innen
- Berater:innen, Trainer:innen, Coaches und Dozent:innen
- Aktive Kommunikatoren

Teilnahmevoraussetzungen

Für eine erfolgreiche Ausbildung empfehlen wir Vorerfahrungen in moderierten Workshops oder mit der eigenverantwortlichen Durchführung einer Moderation. Weiterhin sollten Sie Ihre zukünftigen Anwendungs- bzw. Einsatzfelder von Moderation selbst kennen und diese gezielt in die Ausbildung einbringen. Intensiver Austausch und persönliche Beteiligung sind die Voraussetzung, um in der Ausbildungsgruppe schnell auf einem professionellen Niveau arbeiten zu können.

Ausbildungsort

Die Ausbildung findet in den Seminarräumen von artop statt:

artop – Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin, Prenzlauer Berg

Zertifizierung

Für die abgeschlossene Ausbildung wird ein Zertifikat von artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin vergeben.

Die Ausbildung gilt als abgeschlossen, wenn mindestens 80% der Ausbildungsstunden absolviert sowie die Zahlung der Ausbildungskosten an artop geleistet wurde.

Sollten weniger als 80% der Ausbildungsstunden absolviert worden sein, erhalten die Teilnehmenden einen Teilnahmenachweis.

Kosten

Für Privatpersonen:

3.600,00 € (zahlbar in fünf Raten)

Für Unternehmen:

4.200,00 €

Wir fördern gemeinnützige Organisationen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Dieses Akademie-Angebot ist im Sinne des § 4 Nr. 21 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.artop.de/AGB.

Bildungszeit

Das aktuelle Curriculum dieser Ausbildung wird von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin gemäß des Berliner Bildungszeitgesetzes als Bildungsveranstaltung anerkannt.

Arbeitnehmer:innen können bei ihrem Arbeitgeber für einen Teil der Ausbildungstage Bildungszeit (ehemals Bildungsurlaub) beantragen.

Bei Fragen zur Anerkennung von Bildungszeit wenden Sie sich gern an uns.

Anmeldeprozess

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Sie gern kennenlernen. Die persönliche Passung sowie die Zusammensetzung der jeweiligen Ausbildungsgruppe sind für uns von großer Bedeutung. Bitte nutzen Sie deshalb das Formular auf unserer Website für eine unverbindliche Anmeldung. Nach Erhalt der Anmeldung laden wir Sie herzlich zu einem beiderseitigen Kennenlernen ein.

Informationsveranstaltung

Mit allen Interessentinnen und Interessenten findet eine Informationsveranstaltung vor der Entscheidung über eine Teilnahme statt. Bei dieser Gelegenheit haben Sie die Möglichkeit, uns und unsere Arbeitsweise kennenzulernen. Sie können inhaltliche Fragen klären und Ihre Entscheidung zur Teilnahme an der Ausbildung reflektieren. Zudem werden Lernvorhaben besprochen und mit den Zielen der Ausbildung abgeglichen.

In den Tagen nach dem gemeinsamen Kennenlernen entscheiden sowohl Sie als auch artop, ob eine Teilnahme in Frage kommt. Mit der beiderseitigen Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages wird die Teilnahme verbindlich.

Kontakt

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

☎ 030 44 012 99-55

✉ akademie@artop.de

Beachten Sie auch unsere FAQ-Seite im Internet:
www.artop.de/akademie/faq

ONLINE MODERATION

Virtuelle Kommunikationsprozesse in Gruppen und Teams unterstützen

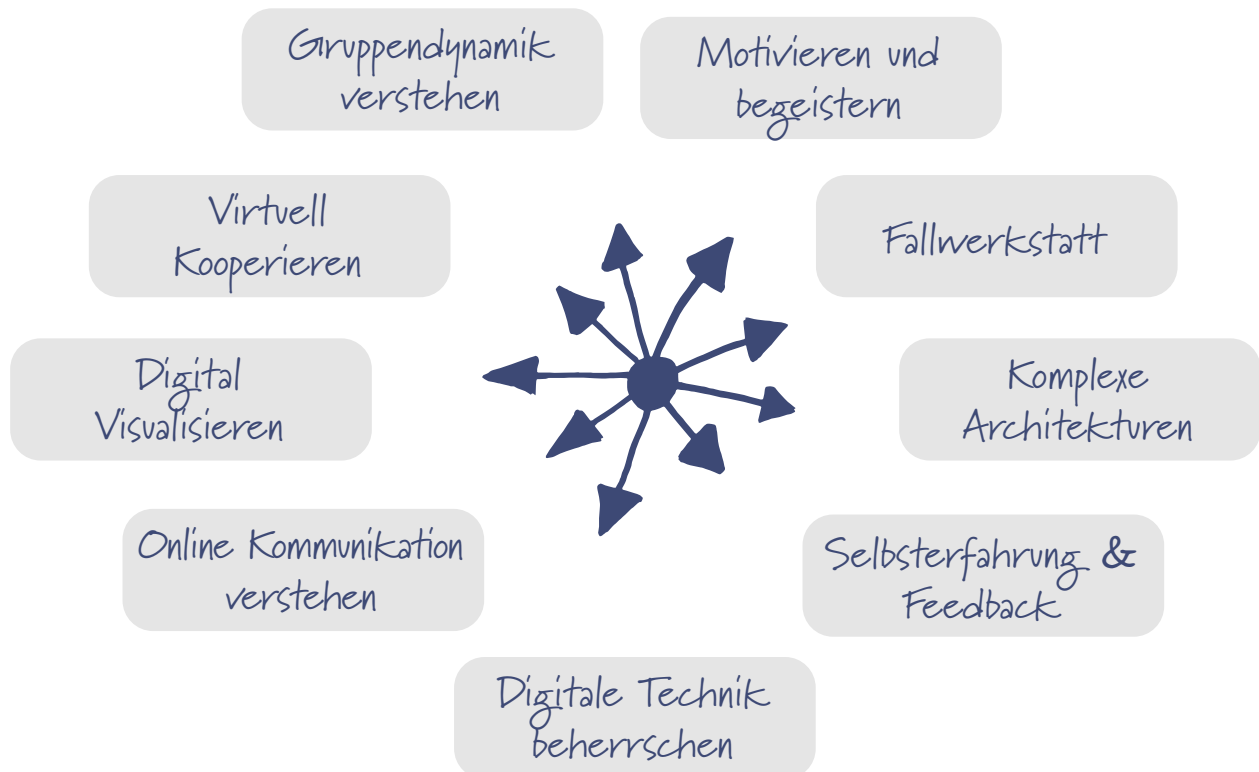
In vielen Kontexten wurde seit Jahren ein Großteil der Kommunikation ins Virtuelle verlagert. Teams und Projektgruppen, die nicht an einem Ort arbeiten, gestalten ihre Zusammenarbeit durch online-gestützte Meetings. In allen Branchen werden Teammeetings, Workshops und Projektgruppentreffen über digitale Plattformen wie WebEx, Teams oder Zoom abgehalten.

Das Ziel lautet: Digitale Nähe in Zeiten sozialer Distanz.

Viele von uns müssen sich an diese neue Form des Austausches erst gewöhnen. Wir erkennen, dass die empfundene Qualität des Kontakts nicht an das physische Zusammentreffen von Angesicht zu Angesicht heranreicht und auch oft die Ergebnisse nicht die gleiche Qualität haben.

In unserer Weiterbildung Online Moderation vermitteln wir, wie virtuelle Meetings und Workshops interaktiv gestaltet und durchgeführt werden können. Wir geben Antworten auf die wichtigsten Fragen:

- Wie können Treffen online effizient und ergebnisorientiert moderiert werden, während gleichzeitig die Beziehungsebene und der soziale Kontakt berücksichtigt sind?
- Wie können trotz der vielen Technik menschliches Vertrauen und Nähe hergestellt werden?
- Wie stelle ich sicher, dass die Aufmerksamkeitsspanne und die Beteiligung bei allen Teilnehmenden ausreichend gegeben ist?
- Wie kann ich gruppendynamische Prozesse unterstützen und eine gute Arbeitsatmosphäre herstellen?
- Wie gehe ich mit Meinungsverschiedenheiten um?



Inhalt

1

Grundlagen Online Moderation

- Kick-off, Gruppenbildung und Kennenlernen
- Grundlagen der (online) vermittelten Kommunikation
- Plattformen (Voraussetzungen, Funktionsumfang)
- Funktionen in Zoom
- Ausstattung als Moderator:in
- Regeln in der Zusammenarbeit, Etikette im virtuellen Raum
- Offline-Phase: virtuelle Moderation im Kontext technik-basierter Kommunikation, alternative Plattformen erproben

2

Technik & Tools

- Besonderheiten der Funktionen und Rolle von Moderation in digitalen Räumen
- Möglichkeiten der Visualisierung
- Methoden und Arbeitsformen der Kollaboration
- Werkzeuge und Software im Überblick
- Offline-Phase: Erproben mehrerer Anbieter für Visualisierung und Kollaboration

3

Psychologie der virtuellen Gruppe

- Möglichkeiten zum Steuern von gruppenspezifischen Prozessen
- Nähe- / Distanz-Regulation im virtuellen Raum
- Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Konflikten
- Intimität und Vertrauen
- Offline-Phase: Artikel zur Konzeption und Vorbereitung von online Veranstaltungen

4

Fallwerkstatt

- kollegiale Supervision zu Moderationsanlässen der Teilnehmenden
- Hybride Settings (analog + digital)
- Einbindung asynchroner Medien
- Feedback und persönliche Lernvorhaben

Umfang & Format

Vier virtuelle Module à vier Stunden
& Offline-Phasen zur Vertiefung spezifischer Themen

Aktuelle Termine unter:

<https://www.artop.de/online-moderation>

Seminarleitung

Dr. Sebastian Kunert (artop) &
Jonas Görtz (artop)

Kosten

790,00 € (für Privatpersonen)
980,00 € (für Unternehmen)

GROSSGRUPPENMODERATION

Methoden zur Gestaltung von Tagungen, Konferenzen und Vollversammlungen

Großgruppenveranstaltungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie eröffnen hunderten von Teilnehmenden die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten, Informationen zu teilen, Themen zu diskutieren und sogar Entscheidungen zu fällen. Sie begegnen uns in den unterschiedlichsten Formen, ob als Jubiläumsfest einer Organisation, im Rahmen von groß angelegten Veränderungsprozessen, als öffentliches Beteiligungsverfahren oder als Präsentations- und Entscheidungsformat, wie man es von Parteitag, Konferenzen und Aktionärsversammlung kennt. In all diesen Fällen kommen Personen mit einem geteilten Anliegen zusammen und erwarten zum Einen den Raum für inhaltliche Auseinandersetzung und zugleich genügend Zeit für soziales Miteinander.

Große Gruppen von über 50 bis zu 500 Personen stellen die Moderation vor besondere Herausforderungen. Zumeist sind die klassischen Formate der Seminar- & Workshopgestaltung nur begrenzt anwendbar. Dies fängt bei der Agenda an, geht über Formen zur Einbindung der Teilnehmenden und endet bei der Bespielung des Podiums. Der bedeutendste Unterschied zu Kleingruppen ist die begrenzte Möglichkeit zur Interaktion zwischen den Teilnehmenden wie auch mit den Moderatorinnen und Moderatoren.

Die Beteiligten bauen keine vertiefte Beziehung auf und gruppenspezifische Energien lassen sich schlechter einfangen. Dies führt u.a. zu weniger Möglichkeiten der kurzfristigen Intervention und spontanen Absprache mit dem Publikum, wodurch die Steuerung von solchen Events anderen Gesetzmäßigkeiten gehorcht.

Großgruppenveranstaltungen unterscheiden sich in ihrem Charakter vor allem dadurch, welchem Zweck sie dienen. Informations- und Verkündungsveranstaltungen folgen einer anderen Logik als Beteiligungs-, Dialog- und Vernetzungstreffen. Damit einher gehen unterschiedliche Planungen, Raumgestaltungen und Möglichkeiten zur Einbindung des Publikums. Dienen Veranstaltungen mehreren Zwecken, werden Konzeption, Durchführung und Moderation noch komplexer. In dem Drei-Tages-Seminar Großgruppenmoderation möchten wir uns mit der lebendigen Gestaltung von Großgruppenveranstaltungen ganz unterschiedlicher Zielsetzung und dazu geeigneter Formate auseinandersetzen. Ziel ist es, trotz einer großen Zahl von Teilnehmenden einen guten Kontakt entstehen zu lassen und vielfältige Perspektiven, Fragen und Meinungen erfahrbar zu machen.

Umfang & Format

Drei-Tages-Seminar
Zeiten: 9:30 bis 17:30 Uhr

Aktuelle Termine unter:

<https://www.artop.de/grossgruppenmoderation/>

Seminarleitung

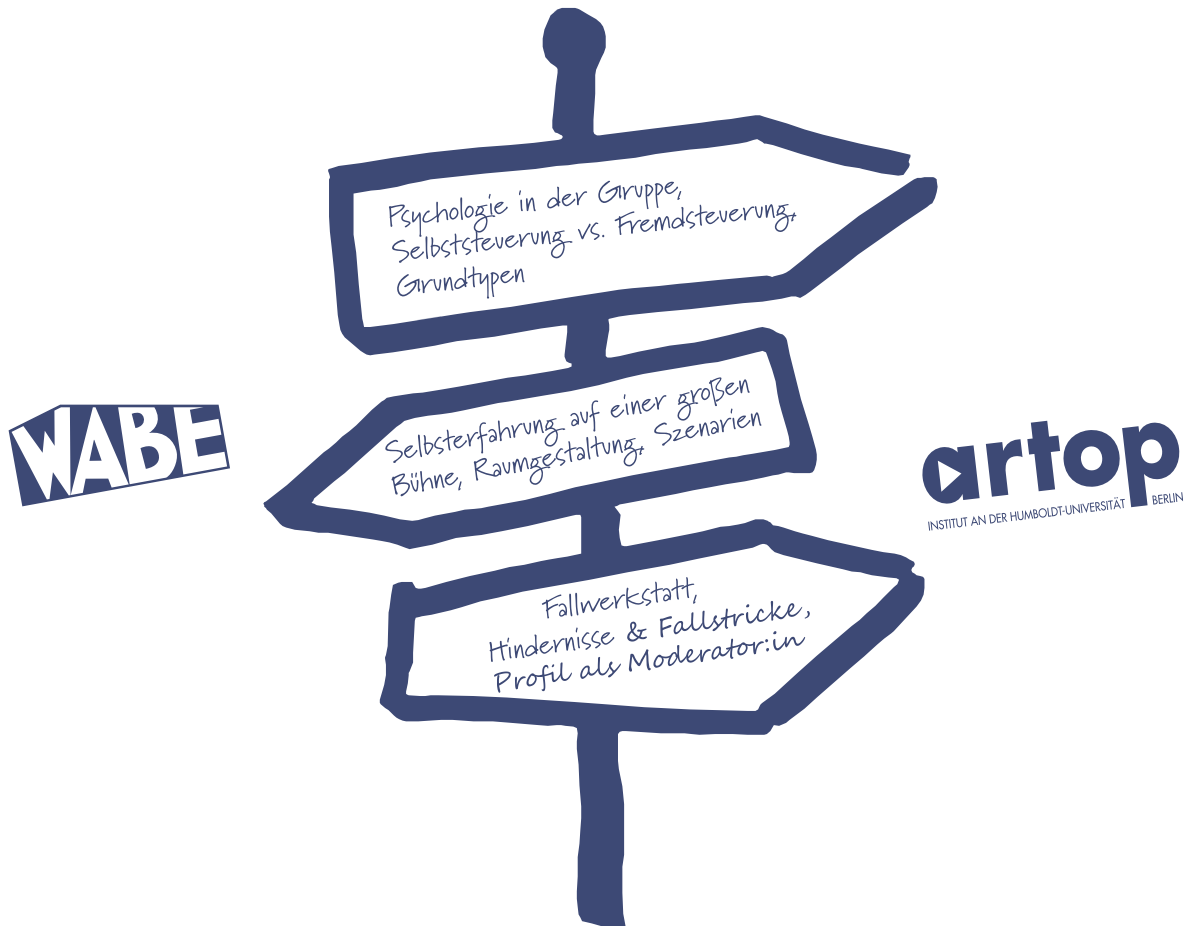
Dr. Sebastian Kunert (artop) &
Juliane Ade (berlin open space cooperative)

Kosten

1.100,00 € (für Privatpersonen)
1.450,00 € (für Unternehmen)

Inhalt

- 1 Am ersten Tag fokussieren wir konzeptionelle Fragen und widmen uns dem Wesen solcher Events. Ein besonderes Augenmerk liegt auf einzelnen Aspekten spezifischer Veranstaltungsdesigns wie Fachkonferenzen, Dynamic Facilitation, Future Search, Open Space und World Café.
- 2 Am zweiten Tag gehen wir in die Selbsterfahrung. Die Teilnehmenden arbeiten an eigenen Veranstaltungen und reflektieren sich selbst erlebnisbasiert in der Rolle der Großgruppen-Moderation. Zu diesem Zweck findet der zweite Seminartag im Veranstaltungssaal "Die Wabe" in Berlin statt.
- 3 Am dritten Tag bietet sich die Chance, eigene Konzepte zu entwerfen. Neben grundsätzlichen Moderationsprinzipien und bewährten Tools kommen der Haltung der Moderierenden sowie dem Einsatz aktivierender Arbeitstechniken besondere Aufmerksamkeit zu. Zum Schluss werfen wir einen Blick auf die zukünftige Praxis der Großgruppenmoderation von allen Teilnehmenden.



VERTIEFUNG

VISUALISIERUNG IN PRÄSENZ-WORKSHOPS

Individuelle Kompetenzen zur Darstellung und Dokumentation von Inhalten stärken

In diesem zweitägigen Workshop werden wir uns praxis- und übungsorientiert mit Werkzeugen der Visualisierung in Präsenz-Meetings beschäftigen. Welchen Zweck muss eine text- und abbildungsbasierte Dokumentation erfüllen, damit sie als sinnstiftend wahrgenommen wird? Wie können wir Inhalte darstellen, dokumentieren oder gemeinsam erkunden? Welche Medien stehen uns zur Verfügung und wie bauen wir sie sinnvoll in die Dramaturgie der Moderation ein?

Den Kern des Seminars bilden kognitionspsychologische Grundlagen, die uns etwas über die Funktionalität von Visualisierungen verraten. Darauf aufbauend beleuchten wir zunächst die klassischen Materialien zur Dokumentation und Verbildlichung verbaler Informationen mit Stift und Papier. Der Fokus liegt auf dem bewussten Einsatz von Form, Schrift und Farbe. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf den Einsatz von Formularen (Canvas), die besonders in der Kleingruppenarbeit die Moderation ersetzen können. In Erweiterung dessen tragen wir alternative Visualisierungsformen zusammen, von Gegenständen über Bildkarten bis hin zum Raum als Darstellungsmedium (tape facilitation). Den Abschluss bilden besonders herausfordernde Situationen und was sich nutzen lässt, wenn (fast) nichts geht.

Das Seminar ist auf die individuellen Bedarfe der Teilnehmenden ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen die individuellen Lernwünsche sowie der Kompetenzerwerb durch Selbsterfahrung. Allen Beteiligten werden die notwendigen Materialien (Flipcharts, Pinnwände, Moderationskarten, Post-Its, Figuren, Bildmaterial usw.) bereitgestellt. Sämtliche Medien können in der Veranstaltung selbst erprobt werden, damit alle Beteiligten erste Anwendungserfahrungen generieren und Feedback erhalten.

Inhalt

- Visualisierungsanlässe und – formen (Inhalte, Kontexte, Ziele)
- Grundstrategien der Visualisierung
- Gestaltung von Flipcharts und Metaplanwänden
- Grundelemente der Visualisierung: Schrift, Form, Farbe
- Icons: einfaches und schnelles visuelles Vokabular
- Formulare: vorbereitete Visualisierungen
- Strukturen und Prozesse geschickt darstellen
- Visualisierung ohne Stift & Papier
- Visualisierung im und mit dem Raum
- Notfallkoffer: Tipps und Tricks für Visualisierungsherausforderungen

Umfang & Format

Zwei-Tages-Seminar
Zeiten: 9:30 bis 17:30 Uhr

Aktuelle Termine unter:

<https://www.artop.de/visualisierung>

Seminarleitung

Dr. Sebastian Kunert (artop) &
Kathrin Friederici

Kosten

790,00 € (für Privatpersonen)
980,00 € (für Unternehmen)



Herzlich Auf
Willkommen
Guten Morgen
Mittagspause
Tagesablauf
Zwei Diskussionspartner
Früheres über von Projekten
müssen Qualität sein
= wichtig
= wichtig

haben schreiben, indem

BR
CC
BY
ND
NC
SA
BY
NC
SA
BY
NC
SA

AUSBILDUNGSTEAM

Alle unsere Ausbilder:innen zeichnen sich durch eine langjährige Beratungs- und Trainingstätigkeit in der Wirtschaft, im sozialen Dienstleistungsbereich sowie in der Erwachsenenqualifizierung aus.



Dr. Sebastian Kunert (Leitung)

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Sebastian Kunert, Diplom-Psychologe, ist als Berater, Coach, Trainer und Hochschuldozent tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Organisationsentwicklung, der Moderation von verschiedensten Veranstaltungsformaten sowie im Umgang mit großen Datensätzen. Er forscht zu den Themen Organisationskultur, Führung, Innovation und Scheitern.



Ragna Lienke

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Ragna Lienke, Diplom-Psychologin, ist als Coach, Beraterin und Mediatorin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Moderation von Veränderungs- und Teamprozessen, Coaching und Konfliktbearbeitung. Sie ist Ausbilderin und Leiterin der artop-Akademie.



Sarah Dittmann

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

M.A. Bildungswissenschaften, ist als Beraterin, Mediatorin und Hochschuldozentin tätig. Sie begleitet vor allem Teams und Organisationen in öffentlichen Einrichtungen. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Organisations- und Teamentwicklung, der Moderation von Workshopformaten sowie in Gruppendynamik, Kommunikation und Konflikt.



Dr. Stephan Bedenk

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Stephan Bedenk, Diplom-Psychologe, ist als Berater, Trainer und Coach tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Begleitung und Beratung von Personen, Gruppen und Unternehmen bei individuellen und organisationalen Veränderungsprozessen.



Jonas Görtz

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Jonas Görtz, MA Geschichte, ist als Berater, Moderator und Trainer tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Begleitung von Teams und Gruppen bei Veränderungsprozessen und Entwicklungsfragen, insbesondere im virtuellen Raum.



Juliane Ade

Rechtsanwältin und Mediatorin, Berlin

Mediatorin und Ausbilderin BM®, Großgruppen-Begleiterin; seit 2005 Mitglied der boscop eG (Vorstand). Freiberuflich tätig insbes. bei Arbeits- und Wirtschaftskonflikten in Profit- und Nonprofit-Organisationen, öffentlichen Institutionen und Gemeinwesen. Neben Mediation und Konfliktmoderation sind Schwerpunkte die Beratung und Begleitung (Facilitation) von Großgruppen-Veranstaltungen.



Kathrin Friederici

Humboldt-Universität zu Berlin

Kathrin Friederici, Dipl.-Psych., ist als Trainerin, Moderatorin, Dozentin und Projektleiterin tätig. Ihre aktuellen Schwerpunkte liegen in der Hochschuldidaktik und der strategischen Lehrentwicklung. Sie berät Dozierende und Einrichtungen zu ihren Lern- & Weiterbildungsarchitekturen, moderiert Austauschformate und hat eine Leidenschaft für die Gestaltung von Kommunikationsräumen.

ÜBER UNS

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet seit 25 Jahren Beratung, Forschung und Ausbildung in den Feldern Organisation, Personal und Usability & User Experience.

Beratung und Forschung

An der Schnittstelle von Universität und Wirtschaft verfügt artop sowohl über wissenschaftliche Expertise als auch über jahrelange praktische Erfahrungen. Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Beratung von Unternehmen und Organisationen, die maßgeschneiderte Planung und Durchführung von Organisations- und Personalentwicklungs- sowie Usability & UX-Projekten, eine anwendungsorientierte Forschung sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Eines unserer Ziele ist es, den Wissensaustausch zwischen Forschung und Gesellschaft zu fördern. Dazu kooperieren wir intensiv mit Unternehmen und Organisationen, Forschungsinstituten und universitären Einrichtungen. Unsere regelmäßigen Kolloquien sind öffentlich und bieten ein beliebtes Format für Interessierte.

Wir sind ein erfahrenes Team von Beraterinnen und Beratern mit Qualifikationen in Training, Coaching, Moderation, Mediation und Usability & UX. Zur Erfüllung spezieller Anforderungen arbeiten wir mit einem kompetenten und zuverlässigen Netzwerk in ganz Deutschland zusammen.

artop wurde 1995 als „Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung e.V.“ von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute für Psychologie, Informatik und Wirtschaftswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Zwei Jahre später wurde ein Kooperationsvertrag mit der Universität geschlossen. Seitdem ist artop als An-Institut anerkannt. 2006 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH.

Die artop-Akademie

Als anerkanntes Weiterbildungsinstitut bietet artop im Rahmen der Akademie berufsbegleitende Ausbildungen, Grundlagenseminare und Vertiefungen sowie maßgeschneiderte Inhouse-Angebote an. Die Grundwerte unserer Arbeit sind Transparenz, Wertschätzung und Kooperation. Diese Haltung geben wir an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter. Wir teilen die Werte des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.

Die Inhalte aller Angebote sind Ergebnisse langjähriger Erfahrungen. Jedes Angebot wird fortlaufend evaluiert und aktualisiert und damit an die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Entwicklungen am Markt angepasst.

Ausbildungen

- Systemische Organisationsberatung
- Systemisches Coaching
- Training – Kommunikation und Verhalten
- Moderation
- Mediation
- Usability & User Experience Professional

Aufbauangebot & Seminare

Unser Aufbauangebot zur Vertiefung und Spezialisierung richtet sich an bereits ausgebildete Coaches, Trainer:innen, Organisationsberater:innen und Usability & UX-Professionals.

In unseren Seminaren zu ausgewählten Themen vermitteln erfahrene Ausbilder:innen aktuelles Know-how aus Forschung und Praxis.

Weitere Informationen unter:
www.artop.de/akademie

artop GmbH
Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin

☎ 030 44 012 99-55
☎ 030 44 012 99-21
✉ akademie@artop.de

www.artop.de

